

WZ vom 16.09.2021

# Für viele Bewohner der Höhepunkt des Jahres

## HAUS TONGERN Oldtimer machen vor der Seniorenresidenz Station – 80 historische Fahrzeuge

VON ULRIKE KREBS

**NORDENHAM** - Im Grunde genommen war es purer Zufall. Der Termin für die mittlerweile vierte Auflage von „Oldie trifft Oldie“ im Haus Tongern überschneidet sich in diesem Jahr mit der Oldtimer-Rallye in der Innenstadt. Grund genug für die Organisatoren, die beiden Veranstaltungen rund um die in die Jahre gekommenen Liebhaber-Schätzchen zusammenzulegen.

Und so kam es, dass am Sonnabend um die 80 historische Fahrzeuge in die Sophie-Scholl-Straße einbogen. Dort legten sie auf dem Außengelände der Senioreneinrichtung einen Zwischenstopp mit Kaffee und Kuchen ein, nachdem sie mit ihren Fahrzeugen eine Geschicklichkeitsaufgabe erfolgreich bewältigt hatten.



Vor dem Haus Tongern gab es nicht nur Oldtimer zu sehen. Auch bei der Kleidung setzten viele auf Nostalgie. BILD: KREBS

### Bewohner gespannt

Beobachtet wurden sie dabei von den Bewohnern der Senioren-Residenz, die bereits seit dem späten Vormittag das Spektakel um die Oldtimer miterleben konnten. Da ließ der eine oder andere gerne den lieb gewonnenen Mittagschlaf ausfallen. „Einige

scharften schon regelrecht mit den Hufen“, sagte Inge Bischoff, Leiterin der Verwaltung, lachend. Auch ihr Mann Olaf hatte seine Alpha Romeos und ein Oldtimer-Motorrad vor dem Haus Tongern geparkt.

Das Ehepaar Paletta war mit seinem Chevrolet Apache 3100 aus dem Jahr 1959 samt

Wohnwagen aus Oldenburg angereist. Den aus den USA stammenden Pickup hatten sich die beiden Oldtimer-Freunde 2015 zugelegt und danach restauriert. Ulrich Paletta kümmerte sich um die technischen Belange, seine Frau Stefanie um die Feinarbeiten wie beispielsweise die Ausbesserungsarbeiten bei den Sitzpolstern und das Nähen von Vorhängen für den dazugehörigen Wohnwagen. „Wir sind heute schon zum zweiten Mal bei dem Oldie-trifft-Oldie-Event. Und ich finde es einfach klasse. Mein Schwager, der letztes Jahr verstorben ist, hat hier zuletzt gelebt“, sagte die Oldenburgerin, die sich passend zum Anlass ein gepunktetes Petticoat-Kleid angezogen hatte. Sie ist ein großer Fan der 1950er-Jahre. Es dauerte nicht lange, bis sie am

Sonnabend mit den Bewohnern der Einrichtung ins Gespräch kam.

### Bewährtes Konzept

Die Idee, die Hausbewohner mit klassischen Automobilen, Zweirädern und Traktoren zusammenzubringen, hatte der Träger Alloheim vor einigen Jahren. Das Konzept hat sich schnell bewährt. „Unsere Oldtimer-Veranstaltung ist immer ein Höhepunkt des Jahres“, sagte Einrichtungsleiterin Carina Mauritschat. „Viele unserer Senioren freuen sich sehr, wenn sie die Fahrzeuge wiedersehen, die sie selbst einmal hatten oder die in ihrer Jugend das Stadtbild prägten.“ Das bei den Bewohnern beliebte Format hatte coronabedingt im vergangenen Jahr ausfallen müssen.